



Zeitung des Absolventenverbandes der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde  
21. Jahrgang September 2018 Nr. 97 P.b.b. B.Nr. GZ02Z033898M Verlagspostamt: 8232 Grafendorf bei Hartberg



Hl. Messe in der Pfarre Passail



Familie Farzer - Milchviehhaltung



BIO-Milchbetrieb Familie Schinnerl



Ausstellungsbesuch in Passail

# Sternfahrt – 30.09.2018

## des Absolventenverbandes ins Almenland

Programm - Seite 3



Liebe Kirchberger Absolventenfamilie! Der Herbst ist ins Land gezogen, obwohl noch immer fast sommerliche Temperaturen vorherrschen. Die Erntedankfeste stehen vor der Tür und es gilt für die Früchte der Erde zu danken. Heuer sind die Obst- und Weingärten über-



voll. Der Regen war im Mai und Juni überdurchschnittlich, sodass es örtlich sogar starke Überflutungen gab. Die Silage und Heuernte war nicht einfach. Aber nur im südlichen Österreich. In großen Teilen unseres Landes nördlich der Alpen gab es eine enorme Dürre. Vielerorts regnete es um 85 % weniger und 2018 ist auf dem Weg das wärmste Jahr seit Messbeginn zu werden. Laut Hagelversicherung belaufen sich die Dürreschäden auf 210 Millionen Euro: 80 bei Getreide und bereits 130 bei Grünland. Das zeigt, dass vor allem im Grünland das Wasser der beschränkende Faktor für

gute Erträge ist. Getreide und Kraftfutter lässt sich leicht zukaufen, weil Lagerung und Transport einfacher sind. Bei Grundfutter sind die Mengen enorm und daher der Transport oft unerschwinglich, wenn das Futter über weite Strecken transportiert werden muss. Die ersten Anzeichen am Rindersektor, der ja sehr grundfutterabhängig ist, sind schon längere Zeit zu beobachten. Die Schlachtkuhpreise sind gefallen, weil viele Bauern durch die Futterknappheit ihre Bestände abstocken. Auch die sehr hohen Stierkälberpreise ließen etwas nach, weil die nieder- und oberösterreichischen Rindermäster weniger einstellen. Nur im Milchbereich sind saisonunüblich die Preise etwas angestiegen, da durch die Hitze die Produktion zurückging. Die Dürrebeschädigten Bauern dürfen auf eine Unterstützung des Bundes hoffen. 60 Millionen Euro werden zur Verfügung gestellt. Das klingt viel, doch für den einzelnen Landwirt wird es ein Tropfen auf den heißen Stein sein. Auch die Landwirtschaftskammern haben Futterbörsen eingerichtet, um Futter zu vermitteln, das auch mit vernünftigen Preisen zu kaufen ist. Es wird an alle Landwirte appelliert, faire Preise zu verlangen, um nicht aus der Not Anderer zu profitieren. Bei Maissiloballen wurden Preise von 75 bis 140 Euro im Internet gefunden. Das finde ich sehr bedenklich. Handel zwischen Berufskollegen sollte eine Ehrensache sein, die für jede Seite passen muss. Zum Abschluss lade ich euch alle zur Sternfahrt nach Passail ein, wo wir einen schönen Tag bei Exkursionen verbringen wollen. Viele junge Schüler und Absolventen kommen aus dieser Gegend und daher wollen wir diese Gemeinde etwas näher kennenlernen.

**Martin Prenner**

## Sommerzeit ist Praxiszeit

Die Sommerferien sind für unsere Schülerinnen und Schüler in Kirchberg selten reine Urlaubszeit. Die meisten von ihnen arbeiten sehr gerne zu Hause mit, oder verdienen sich ein Urlaubsgeld mit einem Feri-job.



Das gilt für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen, jene der 2. Klassen müssen das sogenannte Pflichtpraktikum absolvieren, welches 4 Monate dauert. Den Praxisbetrieb können sie selbst aus unserer Sammlung wählen, oder auch einen neuen vorschlagen. Viele der aktuellen Praxisbetriebe sind selbst Absolventen von Kirchberg, was uns besonders freut. An dieser Stelle sei allen Praxisbetrieben ein herzliches Dankeschön ausgesprochen, für ihre wertvolle Arbeit mit den jungen Menschen.

Die Fremdpraxiszeit ist ein äußerst wichtiger Teil der Ausbildung, welcher unsere Schülerinnen und Schüler sehr prägt und für die Landwirtschaft motiviert. Ein Großteil der Betriebe liegt in der Steiermark, es gibt aber auch welche im Burgenland, in Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol. Nicht zu vergessen sind auch die Auslandspraktikanten, die in Norwegen, Schweden, Island und Deutschland einen Teil der 4 Monate verbringen.

Für die 60 Kirchberger Praktikanten waren insgesamt 70 verschiedene Betriebe im Einsatz. Das kommt daher, dass die Auslandspraktikanten 2 Praxisbetriebe brauchen. Nachdem heuer 3 Schülerinnen und 4 Schüler im Raum Salzburg-Tirol arbeiteten, habe ich selbst als Direktor den üblichen Betriebsbesuch dort übernommen. Die Höfe waren besondere Betriebe, mit zum Teil sehr bekannten Betriebsleitern. (Obmann der Rinderzucht Österreich oder ehemaliger Landesrat) Auffallend war, dass alle Betriebe vom Tourismus profitieren, entweder durch Vermietung oder Direktvermarktung oder beides. Voll Stolz konnte ich erfahren, dass unsere Schülerinnen und Schüler sehr geschätzt werden.

Auf jeden Fall freuen wir uns schon auf die Schülerinnen und Schüler, wenn sie im November in die Schule kommen, denn dann ist ihr Wissensdurst erfahrungsgemäß sehr groß. Zu den ganz jungen wissensdurstigen neuen Schülerinnen und Schüler, die letzte Woche in Kirchberg gestartet haben, dann mehr in der nächsten Ausgabe.

**Dir. DI Roman Bruckner**



# Sternfahrt des Absolventenverbandes ins Almenland nach Passail



## Sonntag, 30. September 2018

10.00 Uhr

### HI. Messe in der Pfarrkirche Passail

*Passail 1, 8162 Passail*

anschließend

### Besuch der Ausstellung Natur in Menschenhand

*im Rathaus Passail*

12.00 Uhr

### Mittagessen im Gasthaus Bachwirt

*Oberneudorf 28, 8162 Oberneudorf-Passail*

14.00 Uhr

### Betriebsbesichtigung Familie FARZER

siehe AV-Portrait Seite 6-7

*Arzberg 163, 8162 Passail*

15:30 Uhr

### Betriebsbesichtigung Familie SCHINNERL Andreas Biomilchbetrieb

*Tulwitzdorf 31, 8162 Passail*

anschließend

### Gemütlicher Ausklang in der Lindenbergstüb'n

*Lindenbergweg 40, 8162 Passail*



*Familie Farzer hat Milchkühe und Tierwohl-Ochsen*



*Familie Schinnerl produziert Biomilch*





## 1a Klasse

**Klassenvorstand: BEd. Wolfgang FANK**

**37 SchülerInnen**

### 1. Reihe sitzend von links:

ALTMANN Lukas, Zeil 171, 8225 Pöllauberg  
 AUER Philipp, Stockheim 37, 8061 St. Radegund  
 BINDER Tobias, Pittermann 75, 8254 Wenigzell  
 CIVIDINO Daniel, Staudach 21, 8230 Greinbach  
 DERLER Marcel, Unterneuberg 3, 8225 Pöllau  
 FREUDENBERG Nico, Putzendoplergasse 28/74/6, 1230 Wien  
 FRIESENBICHLER Jakob, Kalteneegg 24, 8255 St. Jakob im Walde  
 FRIESENBICHLER Sebastian, Karnerviertel 69, 8252 Mönichwald  
 FRIESENBICHLER Stefan, Kalteneegg 24, 8255 St. Jakob im Walde  
 GAULHOFER Peter, Strallegg 59, 8192 Strallegg  
 HAAS Stefan, Schnellerviertel 16, 8250 Rohrbach an der Lafnitz  
 HANDLER Kerstin, Löffelbach 27, 8230 Hartberg

### 2. Reihe stehend von links:

HARB Florian, Zeil 57, 8225 Pöllau  
 JEITLER Valentin, Unterrohr 131, 8294 Unterrohr  
 KRAMMER Stefan, Heugraben 6, 7551 Heugraben  
 MAIERHOFER Andreas, Pacher 25, 8192 Strallegg  
 MOOSBACHER Rafael, Sichart 21, 8254 Wenigzell  
 MUHR Michael Bernd, Löffelbach 25, 8230 Hartberg  
 OCHABAUER Michael, Pittermann 31, 8254 Wenigzell  
 OCHENBAUER Dominik, Staudach 259, 8230 Hartberg  
 PÖLLABAUER Lukas, Sonnleitberg 28, 8616 Gasen  
 PRETTENHOFER Hannes, Karnerviertel 28, 8252 Mönichwald  
 PRETTENHOFER Michael, Karnerviertel 28, 8252 Mönichwald  
 PRETTERHOFER Robert, Rettenegg 179, 8674 Rettenegg  
 RESCH Johannes, Sonnenweg 23, 7532 Litzelsdorf

### 3. Reihe stehend von links:

RIEBENBAUER Christian, Wiesenhöf 38, 8243 Pinggau  
 RUDOLF Alexander, Eichberg 108, 8234 Rohrbach an der Lafnitz  
 SCHANTL Melanie, Staudach 104, 8230 Greinbach  
 SCHÖNGRUNDNER Thomas, Staudach 270, 8230 Hartberg  
 SCHÜTZENHÖFER Manuel, Staudach 17, 8230 Hartberg  
 SCHWARZ Franz, Hoffeld 6, 2870 Aspangberg  
 SCHWEIGHOFER Florian, Grubbauer 32, 8674 Ratten  
 SCHWEIGHOFER Niklas, Hinteregg 16, 8225 Pöllau  
 SONNLEITNER Florian, Neuberg 112, 8230 Hartberg  
 TUTTNER Tristan, Oberneuberg 96, 8225 Pöllau  
 UNGERSBÖCK Florian, Witzelsberg 5, 2831 Scheiblingkirchen  
 WILLINGSHOFER Samuel, Sonnleitberg 109, 8616 Gasen





### 1. Reihe sitzend von links:

AUER Patrick, Flattendorf 96, 8230 Hartberg  
 BAYER Stefan, Hauptstraße 6, 7432 Oberschützen  
 CHRUN Julian, Dienersdorf 93, 8224 Kaindorf  
 EHRENHÖFER Martin, Panoramahang 2/2, 7423 Neustift/Lafnitz  
 FASSL Kathrin, Wörth 51, 8293 Wörth an der Lafnitz  
 FENCZ Bernhard, Neustift 199, 7423 Pinkafeld  
 GABBICHLER Rene, Unterfeistritz 113, 8183 Floing  
 GEIER Christina, Puchegg 3a, 8250 Vornau  
 GRABNER David, Kirchackerweg 452, 8250 Vornau  
 GRABNER Johanna, Woglgasse 8, 7411 Markt Allhau  
 GRADWOHL Andreas, Entschendorf 90, 8321 St. Margarethen/R.  
 HABERL Sebastian, Lebing 90, 8183 Floing

### 2. Reihe stehend von links:

HIMMER Sascha, Lemberg 32, 8274 Buch St. Magdalena  
 HOFER Alexander, Landscha Dorf 22, 8160 Weiz  
 HOFER Stefan, Etzersdorf 42, 8160 St. Ruprecht  
 HOLZER Lukas, Schachen 342, 8250 Vornau  
 JEITLER Jonas, Rosengasse 39, 8230 Hartberg  
 KÄFER Marcel, Mitterfeldweg 73, 8232 Grafendorf  
 KLAMINGER Manuel, Angerzeilstraße 3, 8160 Thannhausen  
 KOCH Stefan, Hofkirchen 28, 8224 Kaindorf  
 KRÖPFL Jan Reinhard, Kringstrasse 433, 8250 Vornau  
 MAIERHOFER Dominik, Löffelbach 290, 8230 Hartberg  
 MATEYKA Marcel, Wolfgruben 2, 8211 Großpesendorf  
 MITTLINGER Tobias Johann, Ziegelofenweg 331/3/3, 8224 Kaindorf

## 1b Klasse

Klassenvorstand: Dipl. Päd. Reinhard PAUSACKL

37 SchülerInnen

### 3. Reihe stehend von links:

MUHR Felix, Neustift an der Lafnitz 127, 7423 Neustift/Lafnitz  
 NEUHOLD Clemens, Angerzeilstrasse 14, 8160 Thannhausen  
 PIEBER Dominik, Hartl 55, 8224 Kaindorf  
 PIRSTINGER Hans-Peter, Tulwitzdorf 26, 8163 Tulwitz  
 PRETTENHOFER Christoph, Perndorf 118, 8182 Puch/Weiz  
 PUTZ Florian, Erdwegen 26, 8232 Grafendorf  
 RUMPF Nico, Hafning 50, 8160 Weiz  
 SCHANTL Anton, Wagendorf 15, 8230 Hartberg  
 SCHMALZL Michael, Untere Hauptstraße 3, 7410 Oberwart  
 SCHÖBERL Marco, Untergreith 50, 8160 Weiz  
 WAPPEL Marco, Lafnitz 161, 8233 Lafnitz  
 WETZELBERGER Florian Alexander, Schachen 118, 8250 Vornau  
 ZOTTLER David, Tulwitzdorf 115, 8163 Fladnitz an der Teichalm

**WIR sind die  
SAAT von MORGEN!**



**69 Schüler und  
5 Schülerinnen**





*Andreas, Elisabeth, Franz und Hofübernehmer Gerhard Farzer sind begeisterte Rinderbauern*

## Drei Standbeine machen stabil

Der Milchmarkt ist sprunghaft, Almo-Tierwohl-Ochsen und Forst gleichen das am Hof von Familie Farzer aus

Elisabeth und Franz Farzer sind leidenschaftliche Rinderbauern. Rund 128 Rinder und 38 Hektar Wald liefern das Familieneinkommen. Der Funke ist auch auf die Söhne Andreas (24) und Gerhard (22) übergesprungen, weshalb beide die Fachschule Kirchberg besuchten. Gerhard: "Ich werde den Hof in ein paar Jahren übernehmen, eine gute Ausbildung ist mir wichtig. Ich habe von daheim schon viel Wissen mitbekommen, in Kirchberg konnte ich das noch intensivieren und nächstes Jahr gehe ich mit der Meisterausbildung den nächsten Schritt." Vom Meisterkurs erwartet er sich vor allem einen besseren, gezielteren Umgang mit Zahlen. Mit Verena hat Gerhard ein sechs Monate altes Töchterchen. Stabilität ist immer ein hoher Wert für eine junge Familie. Deshalb setzt man auf drei Betriebsstandbeine.

### Milch, Mast und Forst

47 Fleckviehkühe stehen im Stall, der zwei verschiedene Systeme beinhaltet. Auf einer Seite des Futtertisches gibt es einen Tiefboxenlaufstall mit Schrappertmischung, auf der anderen Hochboxen mit Spaltenboden. Die Herde liefert durchschnittlich 9.015 Kilo Milch (2018: 45,2 Kühe, 9.015 kg Milch, 4,02 % Fett, 3,44 % Eiweiß, 673 kg Fett+Eiweiß). Nach Ende der Milchquote wurden die Milchpreisschwankungen immer heftiger, weshalb man glücklich darüber ist, schon seit vielen Jahren auf Almo-Almochsen als zweites Standbein setzen zu können. Elisabeth und Franz sind seit Beginn dabei. Und als Almo ein Tierwohl-Programm für Ochsen einführt, war die Familie auch gleich mit an Bord. Gerhard erklärt das Programm: "Die Ochsen müssen im Stall Stroheinstreu haben und im Sommer Weidegang.



*Die Kühe werden in zwei Systemen gehalten: Tiefboxen mit Schrappert und Hochboxen mit Spaltenboden*



Zudem muss pro Tier mehr Platz zur Verfügung stehen. Dafür bekommen wir einen Aufschlag von 20 Cent pro Kilo zum üblichen Almo-Almoachsenpreis.“ Die eine Hälfte der Belegungen erfolgt mit Fleischrassen, vorwiegend Limousin, die andere mit Fleckviehgenetik.

Auch ein Stativ wird erst durch das dritte Bein stabil. Bei der Familie Farzer ist das die Forstwirtschaft auf 38 Hektar. Jährlich werden zwischen 150 und 300 Festmeter Holz geerntet und über den Waldverband vermarktet.

### Nur Familienarbeitskraft

Die Betriebsführer Elisabeth und Franz kümmern sich um Kühe und Kälber, während Gerhard für das Jungvieh und die Ochsen verantwortlich ist. All die Arbeit leistet die Familie selbst. Auch Andreas, der zwischen der zweiten Klasse und dem Betriebsleiter-Lehrgang eine Lehre als Landmaschinenmechaniker machte, hilft immer wieder mit. Denn auch die 59 Hektar Grünland werden mit eigener Arbeitskraft bewirtschaftet. Die beiden Fahrtilos, die erst vor zwei Jahren gebaut wurden, fassen 900 Kubikmeter, die beiden Hochsilos 200. Zusätzlich werden mit der vorhandenen Rundballenpresse rund 400 Ballen gepresst. Das Heu wird kalt belüftet.

Hofübernehmer Gerhard hat selbst schon viel von seinem Bruder gelernt: „Es ist natürlich ein großer Vorteil, wenn der Bruder Landmaschinenmechaniker ist und er sich um die Maschinen kümmert, während man im Stall darauf schaut, dass alles rund läuft.“

### Kirchbergs guter Ruf

Auch wenn Andreas nicht direkt in der Landwirtschaft arbeitet, ist er für die gute Ausbildung und den guten Ruf, den die Kirchberger genießen, dankbar: „Die Firmen sind immer über Kirchberger glücklich und rechnen auch Ausbildungszeit an. Für mich war die Fachschule die bessere Alternative zur Poly.“ Und auch die Freundschaften, die sich in der Fachschulzeit gebildet haben sind wertvoll, berichtet Gerhard: „Man trifft sich bei Versteigerungen oder ähnlichen Anlässen, erinnert sich an die Gaudi und tauscht sich aber auch fachlich aus.“ Dieses Kirchberger Netzwerk lebt durch den Absolventenverband auf. Die Sternfahrt am 30. September, die auch auf den Betrieb der Familie Farzer führt, ist die nächste Gelegenheit, diese Gemeinschaft zu pflegen.

## Familie Farzer

Arzberg 163, 8162 Passail

Gerhard AV-Jg. 2013 und Andreas AV-Jg. 2016

- **59 Hektar Grünland (36 Hektar gepachtet) sowie 38 Hektar Wald**
- **128 Rinder, davon 47 Kühe, 25 Zuchtkalbinnen 7 Mastkalbinnen und 49 Almo-Tierwohl-Ochsen**
- **Milch-Leistungsdaten 2018:**  
45,2 - 9015 - 4,02 - 3,44 - 673
- **Der Betrieb liegt auf rund 750 Meter Seehöhe (173 BHK-Punkte)**

## Hurra der Kirchberger Nachwuchs ist da...



„Manchmal ist das große Glück ganz klein!“

Anna Lena

Hallo ich bin Christina Schantl und erblickte am 16. Juni 2018 das Licht der Welt. Ich bin ein echtes Kirchberger Original. Meine Mama Katrin Schantl (geb. Oswald, AV.-Jg. 2010) und auch mein Papa Stefan Schantl (AV.-Jg. 2007) sind beide in Kirchberg zur Schule gegangen. Zuhause bin ich mit meinen lieben Eltern in Pinggau.



Alles Liebe  
für eure  
bezaubernde  
Christina!

Die besten Wünsche  
für eure  
kleine Prinzessin  
Emma!



Hurra ich bin da! Mein Name ist Emma Karner und ich kam am 17. Juli 2018 im Landeskrankenhaus Oberwart zur Welt. Ich bin der ganze Stolz von meiner Mama Vanessa und meinem Papa Matthias Karner (AV-Jg. 2012).

„Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa  
und ganz viel Liebe!“



Für alle Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Ausbildung im ländlichen Raum interessieren!

**LFS KIRCHBERG am WALDE**  
Erdwegen 1-4, 8232 Grafendorf



Beginn der Kennenlerntour  
jeweils um  
**09.00 & 14.00 Uhr**  
Um Anmeldung wird  
gebeten: **03338/2289**

**23. und 24. Oktober 2018**  
**13. und 14. November**



## Programm:

### Informationen über die Ausbildung:

- Land- und Forstwirtschaft
- Handwerk und Technik
- Verarbeitung u. Vermarktung

**Führung durch die Schule, Internat  
Werkstätten und Stallungen**

**Verkostung der Kirchberger Produkte**

**Wir freuen uns auf Euer Kommen!**

[www.lfs-kirchberg.steiermark.at](http://www.lfs-kirchberg.steiermark.at)

 **Das Land  
Steiermark**

→ A10 – Land- und Forstwirtschaft



Impressum - Herausgeber:  
Absolventenverband der Landwirtschaftlichen  
Fachschule Kirchberg am Walde  
Für den Inhalt verantwortlich und Zusammenstellung:  
Roman Musch, Dir. DI Roman Bruckner  
Fotos Rückseite: Copyright Mario Gimpel  
Layout: **Claudia Mauerhofer und Birgit Payerhofer**  
Verfielfältigung: Kopie LFS Kirchberg am Walde